Angeigenpreier 3m Kreife St. Gearshaufen die einfpaltige Monpareillegeile 40 Dig., Derfiei-gerungen und Befanntmachungen So Die. auswärtige Ungeigen Ceuernngeguidlag 10 Drej. Bei größeren Aufträgen, fomie beilbie berholungen entfprechender Rabatt. für die richtige Zlusführung telephonifc aufgegebener Ungeigen wir b bie Berantwortung abgelebnt. Beieingnflagenben Inferatbeträgen fommt ber Babatt in Wegfall

# Cahnsteiner 10 Eblatt

Zeniung für den Krefs St. Goarshaufen

21mtliches Kreisblatt

Cingiges amtilides Berbinbigungsbiell Munificher Befichen und Menter bas Muetten.



Allgemeiner Unzeiger fir bas Gebiet an ber unteren Eage bie jum Abeingen und ben westlichen Caumen. Freitag. 9 Juli 1920.

Abonnements unb Unzeigen

werben enigegengenommen in Oberlahnstein in der Geschäftspelle (Hochftr. 8), sowie bei den Ugentucen in Braubach Ofterspal, Camp, Keftert, St. Goarshansen, Canb, Bachsenbanten Weisel. Boesnich, Michelen, Naftatten, holphaufen, Nevern.

Unfierdem abonniert man bei famb fichen Doftanftalten, fomie bei ben Stadt- und Sandbrieftragern.

Angeigen'

merben bis morgens a Ubr bes jewetiligen Erideinungstages angenommen, gebiere Ungeigen bis nachmittags & Uhr bes porbergebenden Cogen

Redofiionsichlug pormittegs a libe

# Sanktionierung des Rechts zu immer neuen Besetzungen deutschen Gebietes

Die Finanglage Preugens

Breukifche Landesberfammlung

ft Berlin, 7. 3uli. Breugifder Finangminifter Bubemann: Wir haben bor uns den Gtat eines erheblich verfleinerten Staats- und Bertvaltungsgebietes. Die wichtigften Bermaltungen Preugens find in Fortfall gefommen, und bamit bie Etats ber biretten Steuern und Bolle, ber indireften Steuern und der Eisenbahnverwaltung. Die Endziffern zeigen m Einnahnte und Ausgabe 5,6 Milliarden Wart, gegenüber 9,6 Milliarden im Borjahre. Im Berhalt-nis zu 1919 wird fich wahrscheinlich einschließlich der Gifenbahnverwaltung ein Fehlbeirag von rund 4 Milliarben Mart ergeben, baju fommt noch empa 1 Milliarde für Beamtenbeschaffungsbeihilfen, die auf befondere Anleibe übernommen werben. Die Laften der Befoldungereform geben weit über ben beranfchlagten Betrag hinaus. Der Gesamtaufwand betragt 4043 Millionen, wovon ungebedt bleiben 1531 Millionen. Rach Abzug der Einnahmen bleibt ein Betrag von 678 Millionen ungededt. Erfat von Tumultichulben etwa 600 Millionen (Gort, bort!) Länder und Gemeinden befinden fich beute in böllig veränderter Lage. Formell ist givar Preußen auch beute noch felbständiger Staat, in Wirflichfeit aber ift es mur mehr ein Glied bes werdenben beutschen Einheitsstaates. Das äußert sich natürlich gang befonders auf dem Gebiet der Finanzen. Wir haben wichtige Stude der Swuerhobeit an das Reich abgeben muffen und tonnen die Steuerfdraube micht mehr wie früher handhaben, namentlich nicht mehr bei bem erften Steuerobjeft, ber Einkommenfteuer. Wir erhalten bavon nur bestimmte, festbegrengte An-Das muß man berudfichtigen, wenn man unfere Ausgaben mit benen des Reiches in Baraffele fiellt. Richt minder ernft ift bie Finanglage ber Gemeinden. Auch fie find nicht mehr in der Lage, Bufchlage jur Einkommenfteuer zu erheben. Die Gefundung unserer Finangen wird nur erreicht werben tonnen, 1. durch die Erschliefung neuer Einnahmen. Es wird erwogen, die Gebühren und Geldftrafen zu erhöhen. 2. muffen alle Ausgaben aufs augerfte eingeschränft werben. Der Grundfag: feine Musgabe ohne Dedung, muß endlich auf allen Gebieten ernstlich durchgeführt werben. Bor allem aber ift eine Bereinfachung ber Berwaltung und ber Juftig erforberlich. Benn alle Zweige ber Bermaltung fich bemuben, mit fleinftem Aufwand bas Größte zu leisten, dann brauchen wir auch jest noch nicht an

Abg, Boldt (Cos.): Die Extreme von rechts und linfs fonnen bie preußischen Interessen für bie Bufunft nicht beeinfluffen. Das Schlimmfte im Junern ift die Arbeitslofigfeit. Die Arbeitgeber sollten sich bor Stillegungen buten, felbft wenn fie zeitweilig mit Berluft arbeiten, fonft vermehrt fich die Arbeitslofigfeit noch mehr und wird eine Quelle der Un-

Breugens Bufunft zu verzweifeln. (Beifall.)

Mbg. Richt-Fulda (Btr.): Preugens Finanzlage bangt jest eng gusommen mit ber bes Reiches. Tros ber Finangnot beichäftigen und neue Borlogen, Die über 430 Millionen Mort erforbern und bie wir im Sinblid auf bie Arbeitstofigfeit und die Bolfsbedurfniffe nicht ablehnen fonnen. Soffentlich erfennt bas Bolf nun endlich ben Ernft ber Loge, ber Rube und Ordnung und die Biederbelebung ber Arbeitsluft bringend notig mocht. (Beifall.)

Abg. v. d. Often (D. Rat.): Der Finanzumnister Lubemann bat am 31, Mary verlangt, bag alle Beamten fich als "gute Republifaner und echte Demofraten" fühlen miffen. Dies Berlangen wiberfpricht ben flaren Bestimmungen ber Reichsverfaffung; Art. 130 gewährleiftet ben Beamten bolle Freiheit ber politifden Meinung. Die Beamtenfchaft erwartet, baf ber Minister burch eine ungweideutige Erflärung die Unantaftbarfeit ber politischen Meinung ber Beamten onerfennt. Leider lagt bas Breugische Ministerium bee Innern eine völlige Dagachtung ber bemotratifchen Brundfabe erfennen, indem Beamte in abfo-Inter napoleonifder Willfür ihres Amtes entfest werben. (Unrube linfs.) Es find biele Lanbrate gegen Die Proteste ber Rreistage ernannt worben, Die vielfach feinerlei Befähienungsnachweis für bas Umt git führen vermögen. (Sehr richtig!) Gelbst bemotrotifche Landrate hoben mehrheitssozialiftischen Gewertchaftsfefreiaren Blan machen muffen. Der Frantfurter Regierungsprafibent bat erffart, über die Besehung ber Landratsamter entscheide bie Fraktion ber fogialbemofratischen Bartei. (Lebhafte Jurufe: bort, bort!) Diefe Meufterung ift totfachlich gefallen und wird nicht abgestritten werden. Und das alles in dem Augenblid, wo die Wahlen vom 6. Juni zu ertennen gegeben baben, daß das Bolf jum großen Teil eine andere Richtung wünscht. Die Reumablen follten auch in Breugen fobalb wie möglich, frittfinden. Bir erfuchen bie Staatsregierung bringend, bas Wahlgefet balbigft vorzubereiten. (Sehr richtig rechts.) Wir brauchen Berfahnung ber Rlaffen gum nationalen Biederaufban. Wir miffen offe fleinlichen Bartei-gegenfabe fallen taffen. Die Arbeitswilligen burfen Das Diktat als "Berftändigung"

Gofortige Entwaffnung ber Ginwohner- und Sicherheitswehr

Der vierte Sigungstag

Die Dauer ber Ronfereng bon Chaa

Es fteht nunmehr feft, bag bie Bollfitung ber Ronfereng Samstag ober Sonntagibr Enbe erreichen werben. An den weiter stattfindenden Rommiffionsberatungen, merben nur bie Sachverftanbigen ber einzelnen ganber reilnehmen. Diefe Kommiffionsberatungen burfte swei bis drei Bochen Zeit in Anspruch nehmen Nach ihrem Abschluß wird die Konferenz erneut ju einer Bollfigung gufammentreten. Auf englischer Seite ift bas Beftreben unberfennbar, Die fommenden Rommiffionsberatungen in Oftenbe ober London abzuhalten. Gin beftimmter Entfchlug murbe in biefer Sinficht noch nicht gefaßt.

### Die Beratungen am Bormittag bes bierten Toges

Ill. Spaa, 8. Juli. Ueber Die heutigen Berbandlungen berichtet ber Conberberichterftotter ber Telegrophen-Union: Beute früh find bie beurschen militarifchen Sachverständigen gufammengetwien, umt die Bereits gestern abend in Angriff genommene Bergleichung bes beiberseitigen statistischen Materials fortgufeben, über welches in ber geftrigen Gigung ber Ronfereng Meinungsverschiedenheiten gutage getreten waren. Marschall Foch faste das Ergebnis der Besprechungen ber beutiden und ber alliferten Bachveritändigen in einem Bericht gufammen, ber ber um 11 Ubr vormittags begonnenen Konferenz ber alliferten Staatsmanner als Unterlage bient.

### Die bierte Gigung

X Spaa, 9. Juli. (Drahtbericht). Die gestrige Sigung ber Ronfereng wurde um 3.30 Uhr im Schloffe be la Fraineuje eröffnet.

21ond George teilte fofort im Ramen ber Milierten mit, bag, fofern Deutschland fofort gur Entwaffnung der Gintvohnerwehren und ber Gicherheitspolizei ichreite, und für die Berabfegung ber Decresftarte auf 100 000 Mann eine Grift bon feche Monaten gugebilligt werbe. Die Berabfegung bes heeres habe in zwei Raten, bis gum 1. Oftober 1920 auf 150 000 Mann, bis jum 1. Januar auf 100 000

Minifter Dr. Gimons betonte, bag eine fo bedingte Friftverlangerung eine einseitige Auflage ber Entenie barftellen würde, nicht ein Abtommen unter ben berhanbelnben Barteien.

Llond George entgegnete, bag bie Alliterten darauf beständen, daß wir bas Protofoll mit biefen Abmachungen annehmen.

Demgegenüber erflarte Minifter Dr. Gimons, daß wir das nicht tun tonnten, ohne borher eingehend über die Angelegenheit beraten zu haben.

Die Ronfereng wurde barauf um 5 Uhr auf Freitog vormittag 11 Uhr vertagt.

Die beutsche Delegation fehrte fofort in ihr Quartier gurud, um fogleich eine gemeinfame, aber ergebnistofe Beipredjung abzuhalten. Die Delegation hat beichloffen, abgumarten, bes bie in Berlin befindlichen Mitglieber bes Rabinetts und die Barteien gu ber neuen Lage Stellung genommen haben und will hente fury bor Beginn der Sigung einen enbgültigen Beichlug faffen.

### Der Bortlaut bes Diftats

X Chan, 9. Juli. (Drahtbericht. Der Bortlaut des endgültigen Beichluffes ber Alliierien in ber Entwaffnungofrage, ben die bentichen Deleg-erten bis heute bormittag 11,30 Uhr unterzeichnen follen, ift

1. Deutschland ichreitet unbergüglich gur Entwaffnung ber Ginwohner- und Gicherheitswehr.

2. Deutschland erlagt eine Befanntmochung, in ber die fofortige Ablieferung aller im Brivatbefit befindlichen Baffen unter Androhung wirt amer Strafen verlangt wirb. Für ben Gall, baft bie Regierung in ben gesehlichen Bestimmungen nicht bie genigenben Unterlagen bat, follen gefetgeberifche Dagnahmen getroffen werben, welche auf biefem Gebiet bie Bollmachten ber Regierung erleichtern;

3. Deut'miand mird unverziglich alle Magnahmen ergreifen, die erforberlich find, ben obligatorifchen Militarbienft abguichaffen und die Armee auf ber Grundlage ber langfriftigen Antverbung , wie fie im Friedensbertrag borgefeben ift, ju organifieren;

4. Deutschland liefert gur Berftorung aus und hilft gerftoren alle Boffen und familiches heeresmaterial, bas fich im beutichen Befit befindet und bas bie im Friedensbertrage borgesehenen Mengen überichreitet.

Dogegen erffferen fich bie Alliferten bamit einbernben, bag bie Frift für die Berwendung ber Richemehr in ber Weife verlangert wird, baft ber Befland am 1. Ottober 1920 150 000, am 1. Januar 1921 100 000 Mann beiragt. Außerbem wird bie beutsche Regierung in ber neu tralen gone bie Streitfrafte unterhalten burfen, beren Bahl ber militäriiche interalliterte lleberwachungsaus chut betanntgeben wird. Die Millierten haben ferner gugefagt, Magnahmen gur Unterbindung bes Baffenichmuggele and bem befehten Gebiet gu treffen, Benn die Bedingungen nicht reftlos ausgeführt wür-

ben, merben bie Mulierten gur

Befehung eines neuen Teiles

beut'den Gebietes ichreiten und ihn erft an dem Tage räumen, wenn alle Bedingungen bes Abtommens

# Neues vom Tage

Trobenber Gefamtausftand in Mittelbentichlanb. Seit bem 6. Juli nachmittag 3 Uhr befindet fich bas gange mittelbeutsche Branntohlenrevier im Generaltreif. Die Arbeitgeber lebnten die Forberung der Arbeiter um Bewilligung einer Schichtzulage bon 15 Mart einmütig ab. Der Streit ift eine große Rraftprobe zwijdzen Arbeitern und Unsernehmern.

Die Braunfchweiger Rabitalen. Aufschenerrogenbe Einzelheiten über ben gegenmartigen Stand ber revolutionaren Umfturzbewegung in Braunfcweig werden befannt. Danach wird in Braunschweig durch Rabifale eine lebhafte Werbearbeit für einen Ende diefer Boche zu beginnenden neuen Generalftreif gemacht. Reben ber Generalftreifleitung entfaltet ein neuer revolutionarer Alfriondausschuft eine fieberhafte Tätigkeit. Bor einigen Tagen fand in der Stadt Brounfdiweig eine von Bertvetern bet revolutionaren Arbeiterschaft aus ber naberen und weiteren Umgebung besuchte Berfammlung fatt, in der bas Brogramm der bevorftebenden großzügigen Afrion feftgefeht murbe.

Gine Ungehenerlichteit. Der "Münchener Boft" wird mitgeteilt, bag in verschiedenen Gegenden Baberns das auf dem Telde ftebende Getreibe bon Muslandern gu felbst in dieser Beit ungewöhnlich hoben Breifen gefauft werbe. Das Blatt forbert bie banerische Regierung auf, die entsprechenden Magnahmen zu treffen, ebe es zu fpat ist.

Der Berliner Martt ohne Oblt. Rachbein ber Berliner Martt gestern ohne Obit geblieben mor, haben die Geoffruchthandler Die von ihnen veroffentlichten Angemeffenheitspreisen für Rirfchen und Berrenobst jurudgezogen. Es foll ben freien Birtichnit überlaffen bleiben, die Preise nach Angebot und Radifrage gu regelst.

Gehlichlag bes Bylotis gegen Ungarn. Der feit einer Boche andauernde Transportbonfott verursachte bisber nicht die geringften Störungen. Die einzige fichebare Birfung ift bie wefentliche Befferung ber Lebensmittelberforgung ber Sauptftobt und ber Provingfiabte, ba bie für Defterreich biffimmten größeren Obftmengen auf den inländischen Marts geworfen werden, fodag die Breife in firjefter Beit auf ein Drittel ber Borwoche fanten.

Reine Brottarte in Frantreich. Der frangofifche erisrat bat die Wiedereinführung der Brotfarte abgelehnt.

Der Friedensborichlag Englande. Rraffin ift nach Mostau mit einer Note Lloyd Georges gegangen, in der diefer vorschlägt, daß Auftland und England beiderfeits die Geindfeligfeiten einstellen und fich jeber Propaganda ober jeber Ginnifchung in die inneren Angelegenheiten ber anderen Geite enthalten follen. Die Rote erwähnt nicht bie bon ben früheren ruffifden Regierungen eingegangenen Schulben, fonbern berlangt nur, bag bie Rateregierung bie Schulben für Boffenlieferungen und geleiftete Dienfte anerfenne.

Bolle Gegenrevolution in Albanien. Rachrichten aus llesfiib befagen, daß in Albanien eine volle Gegenrevolution ausgebrochen ift. Die Regierung von Tirana habe neue Truppen organisien, die Rreje bombardierten und faft vollständig gerftort hatten. Auch in Elbo ffan folle ber Burgerfrieg

ausgebrochen fein. Der neue Turtentrieg. Türfische revolutionare Truppen haben am aftatifchen Ufer bes Bosporus die gegenüber dem alliferten Sauptquartier liegende Ortschaft Bailos befett. Bei ben anschliegenben Rampfen mit englischen und griechischen Truppen griff die englische Plotte ein und bombardierte die türfischen Stellungen bie gange Racht hindurch. Bailos befindet sich in den Sanden ber Auffifindiichen. Die Militerten haben fich gurud. gezogen.

Rritik an Fehrenbachs Auftreten in ber geftrigen Sigung

Der "beinliche Berlauf". - Die "lange, borber borbereitete Rebe."

It. Wie bas Soll. R. Bureau mitteilt, weist ber in Spaa weilende Sonderforrefpondent bes "Rieume Rotterbamichen Courant" auf die Fehler bin, bie in ber geftrigen Sipting von ben Bertretern Deutschlands begangen worben feien. Er berichtet: "Die geftrige Sitzung bat einen beinlichen Berlauf genommen. Diefer Berlauf war nicht febr angenebm für die Deutschen, und als fie nach einer Sigung, Die bier Stunden bauerte, Die Billa verliehen, machten fie einen recht betrübten Embrud. Bor allen anderen fah Fehrenbach bebrudt aus. Auch 21obb Beorge war febr aufgeregt. Die Distriffion über die Entwaffnung murbe lediglich von ben Deutschen und Lloud George geführt. Die Grangofen haben fein Bort gesprochen. Blogd George verlangte vergeblich nähere Einzelheisen und bestimmte Angaben über bie Auslieferung ber Waffen. Uber bie Bahl ber Truppen wurde in diefer gangen Gibung nicht gesprochen Reichemehrntinifter Befiler ber offenbar noch unter bem Einbrud feiner überftürzten Abreife ftand, antiportete mit einer febr ausführlichen Rede, die aber nicht febr flar war. Offenbar maren die Deutschen nicht gang borbe. reitet. Minifter Gimone tat, mas er fonnte, um den unangenehmen Eindruf zu verwischen, und feine Berfuche waren nicht gang ungeschidt. Bor allem aber war es ber Reichstangler, ber ben Sauptfebler beging. Denn nachdem Lloyd George den Deutschen noch einmal anheim gestellt batte, menigstens am Mittwoch bie berlangten Eingelbeiten zu geben, begann er eine lange, offenbar borber borbereitete Rebe, bie aber abfolut nicht gur Sage paste, mit ber er aber offenbar beabsichtigte, einen tiefen Einbrud hervorzurufen. Es mar eine topifde Reichstagsrebe, auf bie Centimentalität ber Buborerichaft berechnet und in Gehrenbochs befanntem weinerlichen Zone vergetragen. Gein Somptgrund war ber, daß er ale ehrlicher Mann fterben und feine unerfullbaren Berpflichtungen übernehmen wolle. Die Tatfache, daß jeder Can ins Frangoftiche und Englische überfest merben mußte, berichärfte noch ben peinlichen Eindrud biefer Rebe. Llond George bridte noch Beendigung ber Ranglerrebe feine Entfaufchung über bie nich tie fagenden Worte aus, Die er auftatt fachlicher Mitteilungen gehört habe. Er wies ben Rangler barauf bin, bag bie Beit ber Mitglieber ber Roufereng febr wichtig und fostbar fei und legte ben Deutschen ans Berg, Diefem Umftunde Rechnung gu tragen. Der hollandische Rorrespondent verlichert: Rebrenbach werde baron benfen muffen, "bag Reichstagsberedfamteit auf einer Konferenz wie Opon vielleicht bas gerade Gegenteil bes gemunichten Einbrude bervorruft".

auch nicht bon Streifenben allzu icharf terrorifiert werben. Der Landrat barf nicht die Arbeit berbieten um die öffentliche Ordnung zu bewahren. Das ift Bolichetvismus. Es ift eine ichwere Gefährdung ber

Das Bolf verlangt endlich Mube und Ordnung. Es lechst nach Autorität. Es barf nicht in Parteileidenfchaft verfinten. Soffentlich fommt bie Beit balb, wo wir endfich wieber ein einiges und ftarfes Bolf Boltsernabrung, wenn wie jest in Pommern beim find, und wo es mit unserer Wirtschoft wied'r auf-Landarbeiterstreit Rinder und Schase umfommen, warts geht. (Lebhafter Beifall rechts.) Die Forberungen ber Gi'enbahnarbeiter

lt Cantliche Organifationen ber Eifenbahner Greie Gewertschaften, Christliche Gewertschaft und Allgemeiner Eisenbahnerverband) verhandelten am Mitnooch mit Bertretern aller Fraktionen im Reichstogsgebaude über bie Lobnforberungen ber Eifenbohnarbeiter und die Ginreihungeforderungen ber Eifenbahnbeamten in das Befoldungsgefen. Bir erfahren bagu aus parlamentarijden Kreifen: Bu ben Lobnforberungen fann gefagt werben, dag das Reichevertehreminifterium bereits bor einigen Bochen zu einer Berftandigung mit ben Berbanden gelangt war und unmittelbar bor bem Abfolug eines Lobntarife ftund. Die Effenbahnarbeiter woren in ihren Forderungen unt funfgehn bis gransig Prozent gurudgegangen, und auf diefer Grund. loge war die Berftanbigung erzielt worben. Befanntlich bat ber Reichoffmangminifter Dr. 28 irth por feiner Abreife nach Spaa erf.att, dag er bie Forberungen ber Gifenbabner im jehigen Augenblid nicht genehmigen fonne, fonbern erft nach ber Lonfereng von Span felue Enticheibung

treffen wolle. Die Gifenbahnarbeiter und die Beamten daft wollen fich aber brermit nicht einverfranben erflaren, fondern fie forbern bie Ginlofung ber ihnen gemachten Berfprechungen. Gie ertfatten geftern ben Bertretern des Reichstages, bag bie Gi'enbahnerverbande für die Folgen nicht einfteben tonnen, falls bas nicht gescheben follte Gie felber batten bas berechtigte Beftreben, es zu einer Beruhigung innerhalb ber Arbeiter daft tommen gu laffen, aber nachdem einmal die Bersprechungen gegeben worden feien, durfte man jeht bie Gifenbahnerschaft nicht im untlaren laffen. Die brei Regierungsparteien werben wie une verfichert wird, wohrscheinlich zu einer gemein amen Entidliegung tommen. Die Dehrheitsfogialiften und die Unabhängigen haben bereits geftern erflart, bag fie ben Forberungen guftimmen

Der Steuerabzug

Milderung des Jehnprozentigen Abzugs ir Der Steuermusschuft des Reichstags einigte fich gestern auf solgende Grundsätze über die Ausführung bes & 45 bes Einfommenfteuergesebes:

Die Anordnung eines Steuerabzuges bon gebn Prozent foll badurch gemildert werden, daß beim Steuerabzug vom Lohn und Gehalt für Lohnarbeiter und Angestellte ein Beirog bon fünf Mart tag-Ith junachit außer Berechnung bleibt. Beiter foll ber Familienftand ber Arbeitnehmer berücklichtigt werben, indem für jedes Rind 1,50Morf täglich jeweils außer Anrechnung bleibt und lediglich ber Reftbetrag bes täglichen Ginfommens für ben 10prozentigen Steuerabzug in Betracht tonunt. Für Bochenlohnempfanger bleiben 30 Mart wochenslich außer Berechnung, außerdem für jedes Rind gebn Mark. Bom Monatslohn werden 125 Mark und außerdem für jedes Rind 40 Mart außer Berechnung geftellt. Ueberfteigt ber Arbeitslohn ober Gebalt 15 000 Warf, so ist ein erhöhter Abzug vorzunehmen. und gwar bis gu 30 000 Mart. Einfommen 15 Prozent, von 30-50 000 Mart 20 Prozent. Bei höberem Einfommen fteigen bie Bezüge weiter bis gu 50 Prozent.

Diefe Radricht bon ber Annahme ber Erganjungsbestimmungen zu bem ominofen § 45 wird in ber Bevölferung mit gemischten Gefühlen aufgenommen werben. 15 000 Mart find unter ben heutigen Berhaltniffen ein Eriftengminimum, bas bie Arbeiter, Angestellten und Beamten - foweit fie nicht über Einfünfte aus Bermogen und Rebenbegugen berfügen - gur Bestreitung ihrer Lebenobebürfniffe ale notwendig betrachten und bei dem, die Steuerveranlagung für bas bergangene Jahr in Berechnung gezogen warb. Es bürfte aller Boumsficht nach, solange die brudenben Lebensbedingungen nicht wefentlich gemildert find - und unter dent Broange ber augerorbentlichen Belaftung bes Gingelnen burch die ftabtifcherfeits angeforberten Steuern und Gebühren — nicht ausbleiben, bag bie Dagregel meitere Lohnforderungen und damit eine weitere Erichwerung unferer wirtichaftlichen Entwide-

lung jur Folge bot.

## Uns bem Lager ber R. B. D.

Münchener Brief.

Radybent die Raterepublif im Mai 1919 (mit Siffe preuglider Truppen) niebergefampft worben war, nachbem bie damaligen "Deerführer", "Rriegsminifter," "Boligeiprafidenten," "Gebeimfefretare" und "fefretarinnen" auf den Gerichten als Betrüger, Diebe und Feiglinge entfarot worben waren, batte man meinen fonnen, daß wenigstens in München bie Dummen alle werben. Leiber bat bie lest Wahl bas Gegenteil gezeigt

Die R. B. D. arbeitet an ihrer Organisation unanogefett. Burgeit ift bie Organisation fo weit, baft alle ihre Gefrionen bestimmte Truppen abftellen tonnen: Jufanterie, Artillerie, Minenwerfer, Rachrichtentruppen ufm. Auch jur Entwaffnung ber Ginwohnerwehren find eigene Abteilungen bef

Eine befondere Aufgabe bat die Burftompagnie: die Sprengung gegnerischer Bersammlungen und Befeitigung migliebiger Personlichteiten. Innerhalb biefer Burffompagnie fungiert bie Morbergentrale, welche die erfamien Tobesitrafen zu vollziehen hat. Diejenigen, welche bas Los trifft, baben ben Berurteilten auf irgend eine Weife zu befeitigen.

Es exiftiert auch eine Beifellifte, auf welcher Gerichtsbeamte, Offiziere uno. fteben. Bu ben Münchener Burgern follen mehrere Sunbert aus Rache für Levins und andere "Marthrer" erschoffen werden. Benn die R. B. D. im Befite ber Macht ift, foll überaff eine rot Mil tarbif atur errichtet werben. ! Bie diefe aussieht, wiffen die Münchener, fie ift gebocht als Schredensregiment nach ruffifchem Mufter.

Bwed und Biel ber R. B. D. ift bann noch ber Stury ber bestehenben Gefellichafteordnung und Errichtung einer Dif atur bes Broletariats. Gie balt bie fetigen Schwierigfeiten ber Regierung für ben geeigneten Moment jur Ausführung ihrer Umfnirg-

Bahrend fie hoffen, mit ben Städtebetrohnern leicht ferrig zu werben, mochen bie Bauern ben Rommuniften einiges Ropfgerbrechen. Doch haben fie auch zu beren Unterwerfung bereits bas Regept

Chriftus foll ihnen als ber Berfechter tommnnifti der Ibeen vongeführt werben

Die Rirche und die Pfaffen haben die Freiheit bes Evangeliums unterdrudt und wollen ben Kleinbauern gugunften ber Riofter und Grofgrundbefiger enteignen!

Der Kommunismus wolle ben Rleinbauern mehr Land und Bieh zuteilen u. a. m. (Da werben die Bauern aber begeiftert werben! Dan fieht, bag bie meift dem Auslande entftammenben Gubrer ber Rommuniften nicht viel Berftandnis für bas Denten und Gublen unferer Bauern baben. D. R.)

Bur ben fommenben Generalftreif ift alles borbereitet: Berftorung ber Eifenbahnanlogen, ber Telephone und Telegraphen, Bafferleitungen und Eleftuigitatewerte, notitrlich follen bie Genoffen borber verftondint werben, bamit fie fich mit Lebensmitteln

und Baffer borforgen. Es ift jest nicht an der Beit, über die Aussichten eber Richt-Aussichten der Kommuniften fich zu unterhalten, fondern alles zu tun, um ihnen die Möglichfeit gur Durchführung ihrer Blane bon vornberein gu benehmen. Das ift Stärfung ber Reihen ber Ginwohnerwehr.

Wie weit die Mane der Kommunisten bereits gebieben find, bas zeigt die Radpricht, bag auf bem Tempelhofer Reibe bei Berlin Abteilungen ber R. B. D. regelrechte militari de Hebungen abbalten.

In Leipzig ift bie R. B. D. im Befige bon Baffenbebote, in Dreeben und anderen Orien merben Uebungen abgeholten unter ber Maste bon Turnbereinen.

Denifchland und ber polnifd-ruffi de Rrieg Eine fleine Anfrage ber Rommuniften

Die beiben tommuniftifchen Reichstagsabgeordneten Dr. Levi und Frau Bettin haben folgende fleine Anfrage an die Reichsrogierung go-

"Durch die Breffe geht die Andricht, daß die Ententemadte angefichts des militarifchen Rufammenbruchs Bolens an Deutschland bas Erfuchen ftellen werben, Truppen, Rriegsmaterial ufm. burch Deutschland gur Unterftutung Bolens führen zu burfen. Rann die deutsche Regierung ichon jest erflären, bag fie angefichts bes poinisch-ruffischen Krieges unbebingte Rentrolität mohren, das beift teinerlei Durch fuhren noch andere, Bolen gunftige Sandlungen auf deutschem Gebiete bulben werbe?"

# Mus Stadt und Arcis

Lahnstein, 9. Inli 1920.

". Die Breisprüfungstommiffionen follen demnächft auch in Lahnstein in Funftion treten. Gestern abend sanden Bersammlungen in Ober- und Rieberlahnftein ftatt, Die gur Loge Stellung nehmen follten. In Obertobuftein fprachen in ber Berfammjung im Garten des "Deutschen Saufes", Die von herrn geleitet wurde, Die herren Labeth, Bertram, Danger, Endlich und forderten die Anwesenden auf, zehn Namen von Konumenten gu nennen, die neben gebn bereits gewählten Raufleuten und einem Unparteiifchen Die Breisprüfungstommiffion bilben follten. Camtliche Redner ermahnten die Anwesenden gur Rube und n cun genoarmanies, ungeteinisches Borgeben weit von fich. herr Bertram feilte u. a. mit, daß bei etwa entstebenden Unruben bamit gu rechnen fet, bag die frangofifche Behorbe eine verftarfte Besatung in bas unruhige Gebiet legen werbe. Rachbem die Bahl der zehn Berbraucher borgenommen war, faßte die Berfammlung einstimmig folgende Refolution: "Die Berfammelten fprechen ber Stabtverordnetenversammlung (mit Ausnahme bes Stadto. Loveth und feiner Froftionstollogen) wegen ihrer Saltung in der Frage ber Preisprüfungsftelle bas schärffte Digtrauen aus." Berr Beigeordneter Bortram erhielt ein Bertranensbotum. A CONTRACTOR OF THE PARTY OF

ft Die Roften ber Breisprufungs. ftellen. Gegenüber ber Anficht einer Breisprüfungsftelle, daß die Breisprüfungsftellen vorwiegend im Reichs- und Staatsintereffe tatig feien und ben Gemeinden daber Roftengufchuffe gemabrt werben mitgien, bat die Bollswirtschaftliche Abteilung des Reichswirtschaftsministeriums ben Standpunft vertreten, daß die örtlichen Preisprufungsstellen Orgnue ber Gelbstverwaltung feien. Weber von Reichs noch bon Staats wegen feien Kommunafverwaltungen bisher Buschuffe fur die Arbeiten der Breisprufungsftellen gewährt worben.

=: Das Rartell ber freien Gemert ich aften balt am Freing abend 8 Uhr bei Berg in Riedersahnstein eine öffentliche Bersammlung ab mit der Tagesordnung: "Bollen wir weiter bie Bucherpreise bezahlen?" (Siebe Inserat.)

- Grensipende. Durch Bermittlung bes herrn Lehrer MIp murben weitere 10 Marf für die Grenzspende abgeliefert.

\*, Dampferverfehr. Bir brachten fürglich eine Rotiz, wonach die Dampfer vom 4. Juli ab wieber an ber Landungsbrude in Camp balten. Manche Lefer find nun der Anficht, daß es fich biertei nur um eine einmalige Ausnahme anläglich bes Sangerfestes in Camp handelte. Demgegemiber möchten wir foftftellen, bag von jest ab bie Dampfer regelmäßig bei Camp halten

- Die Birticaftliche Bereinigung Rriegsbeschädigter und hinterbliebener, Ortsgruppe Oberlahnstein, balt am Sonntag einen Theoterobend ab. Der Reinerlös flieft in ben Unterftutungsfonds für Rriegebeschädigten und Sinterblie-

= Musflug, Am Sonntog, ben 11. Juli unternimmt ber gefellschaftliche Berein Sibelio feinen sweiten Commeransflug mit feiner eigenen Mufif nach Reudorf b. Ehrenbreitstein gu seinem langiahrigem Mitglied Frang Schloher. Alle Borbeurt tungen zu einem gemütlichen Jusammensein find bereits getroffen und es wird wohl, wie von früheren Musflugen befannt an fibeler Stimmung nicht feblen. (S. Anzeige.)

Raffauifder Sandwerferiag. Ende Juli ober anfangs August wird in Limburg a, b. L. ein Raffanischer Handwerteriag fratifinben, gu welchem ber Borftand bes Sandiverferverbandes schon jest alle Inmungen, Sandwertervereine und Fachvereinigungen jewie alle selbständigen Sandwerfer einlabet.

= Lanbfunbichaft gewinnt man am beften burch regelmäßige Anzeigen in unferer Beitung. Der Londmann, der nur bin und wieber gur Stadt fommi, ftellt fich gerne eine Lifte feiner Beforgungen ichon zu Saufe gufammen und ba ift es immer mitplich, wenn er burch eine Angeige in der Beitung an den einen oder ben anderen Ginfauf erinnert

ft Die gebeime Bobl in ber Soule. Bur die Schulerselbstberwaltung bat ber Minifter für Bollebilbung eingebende Beftimmungen und Richtfinien aufgestellt. Alle Rlaffen haben am Anfang jebes Schulhalbjahres Sprecher in geheimer Babi ju mablen. Rur im erften balbjabr ber Gerta tonnen die Sprecher vom Rlaffenleiter ernannt werden. Auch die übrigen Alaffenammer werben burch Bahl besehr. Die Sprecher bilben mit ben übrigen Maffenbeamten ben Rlaffenausschutz. Bei Bollanftalten bilben bie Sprecher ber Rlaffen von Unierfefiniba, ben Schulerausschuff, ber fich einen "Berater" aus ben Mitgliebern bes Lehrforpers mablt. Gie tonnen fich gur Schulgemeinde gufammenichließen, Wenigstens einmal im Monat bemust ber Rlaffenleiter eine lehrplanmäßige Stunde jur Aussprache über Angelegenbeiten der Rlaffenarmeinschaft ober andere von den Schulern vorgeschlagene Fragen, Wo eine Schulgemeinde noch nicht besteht, muß zu Beginn jebes Schuljahres über ihre Einführung flaffenweise abgeschmmt werben. Leiter ber Gemeinde ist ber Borfitsende des Schulerquafduffes ober ber Re-

Strenge Rontrolle auf ber Eifenbahn. Gegenwärtig wird auf ber Eifenbahn urit großer Aufmertfamfeit auf die Durchführung ber Berfehrsordnung gesehen. Wer mit brennenber Sigarre obe Zigarette in einem Nichtrauchernbeeil betroffen wird, muß unweigerlich 20 Marf Strafe bezahlen. Die Bugfontrolleure üben auch auf ben Rebenftreden ihren Dienft aus.

ic. Glafer jum Ginmaden auf einfachfte und billigfte Beife bafterienfrei gu machen. Alle gebrauchten Glafer und

Alafchen, die zum Ginmachen bestimmt werben, mit Ausnahme jener, die jum Aufbewahren von Del und fetihalrigen Substangen verwendet wurden, fest man mit taltem Baffer aufs Feuer, bem man auf einen Eimer eine Sombooll Bleichsoba und gwei Eglöffel Salmiafgeift beifügt. Darin bringt man fie langfam gum Rochen, lagt fie ziemlich abfühlen, fpult fie mit Ries ober Maschenschrot sauber, waffert fie einige Stunden mit frifdem Baffer und giegt furg vor bem Emfüllen von Objt in jebe Flafche eine ftarte Lojung bon Bafferftofffuperexid (auf einen Liter Baffer groei Eglöffel voll). Zum Ablaufen umgefturgt, tann unbedenflich in die noch feuchten Glafer bas Obft eingefüllt werben, benn fie find völlig feim- und bafterienfrei und Fruchte und Gemufe balten fich in thuen vorzüglich.

Branbach, 9. Juli 1920. en; Breisprufungsftelle. In ber geftrigen Situng ber Lebensmittelfommiffion murbe u. a. auch die fofortige Errichtung einer Preisprufungs ftelle beschioffen; ju Mitgliebern wurden ber Landwirt S. Berner, ber Raufmann Bilb. Berger, ber Juftigoberfefretar Gato to & fin und ber Buttenarbeiter Joh. Sohl erwannt.

en; Der Taunustlub aus Raffau unternimmt am Conning eine Banderung noch Braubach.

66

bi

m

111

14

fet

ber

ON

Dis

**Fito** 

Sit

Ot

ele

Bid

bat

ta

ber

ab

ter

Ste

far

230 man

rui

gen

Sti

lim

han

# Aus Rah und Fern

ic Mus Rheinheffen. Große Obftverichie bungen follen gur Beit von bier aus nach bem Niederrhein ausgeführt werben. Wie Mainzer Sandler versichern, gingen ganze Waggonladungen Kirichen und Beeremobit nach ben Städten im theinischen Induftriegebiet. Eine andere Erflärung für bie schlechte Objitzufuhr auf ben biefigen Martten ift übrigens auch faum dentbar, benn es ift Tatfache, daß die Ernte ber Spatfirschen erft jest eingesest bat und reiche Eitrage liefert, die doch nicht auf ben Baumen hangen bloiben. Die Laden und Marfte hier find jedoch leer, und die Sandler, die auf die Obitsuche hinaus aufe Land fahren, febren oft leer beim.

Boff. Eble Zat. Der Bermalter ber biefigen Boftogentur, Lebrer Muller, gab biefe Stelle nach breißigfahriger Tätigfeit auf, um einem Schwerfriegsvorlehten einen neuen Lebens-

beruf schaffen zu tonnen.

fo. Grantfurt. Gerabegu unglaubliche Breife murben bei ber Berfteigerung ber Degplate auf bem Jupplat an ber Oftenbitrage erzielt. Die Meffe bauert brei Bochen, und es muffen schon Riefengewinne fein, bie die Schaububenbefiger einnehmen, wenn man folgende Breife bort: Eine Dagenbrotbude, feche Meter lang, fostet 3600 Mart, drei Schiffichaufeln gablen 18 700, 14 000 und 10 000 Mart, ein Rettenfaruffell zohlte für die drei Wochen 27 000 Warf.

ic. Rrengnach. Die Breisfentung ift bier durch Berhandlungen in ein ruhiges Fohrwaffer geleitet worben. Die Arbeiter daft gebeitet wieber und bas Beichafteleben wird wieber normal. Bei einer Besprechung im Stadthause haben fich bie Detailliften bereit erklärt, daß alle Arbeitnehmer mit weniger als 8000 Marf Jahresgehalt in den Kolonialwarengeschäften die Artifel bes täglichen Bedarfs gum Gelbsteinpreis erhalten. Alle anderen Gefchäfte gewähren ihnen 20 Brogent Rachlag. In einer Bolfsversammlung wurde diefes Abtommen genehmigt, 4 aber lebbofie Rlage geführt über bas unfogiale Berhalten der Ronfumbereine, Die erft geschloffen gehabt und bann gum alten Breife weiter verfauft batten, bei Beigerung bes Berfaufs an Richtmitglieber.

ro. Rain. Brompte Juftiggegen Dbft. wu che re r. Ein halbes Dupend Baldbeevenbandler woren mit ihren Körben voll um 5 Uhr morgens angefommen. Gie wurben am Bahnhof icon befturmt, um jeden Breis ihre "Borbele" abguladen; fie mehrten sich und gewannen zumteil ben heumarkt, allwo Polizer fie fcbupen mußte. Gie forderten aber fo unverschämte Preise, daß man fie jum Buchergericht mitgeben bieg und gegen 11 Uhr schon ihr Urteil verfündete. Der Sanbler Rarl Soffmann aus Riricheid bei Mtenkirchen hatte für bas Pfund "Borbele" 3,50 Mart gefordert; er bebouptete, die Wore von Kindern, die fie im Balbe gepfludt, für 2,50 Mart gefauft gu haben; die Rleinhandler hatten die Blaubeeren ihm bom Bagen geriffen, ohne zu bezahlen. Der Prafident, Landgerichtsvat Dr. Stabl, meinte: "Es kommt mit biefer Bauernschinderei noch fo weit, bag alles foputt geriffen und gertrompelt wird. Um eure Baldbeeren gu faufen, mußten wir Beamte bas

# Der Sonne entgegen

Roman bon Magba Trott.

"Werben Gie am übernachften Conntage tom-

men?" flang es leife an fein Obn. Dannenberg blidte betroffen auf: "Gind Gie auch antrefend, gnadige Fran?"

Ja." Er brudte ihr berglich bie Sand und schaute ihr boll ins Geficht: "Ich werbe tommen - weil Gie es wünfden."

Als Dannenberg bann in fpater Rachtftunde ben Weg ju feinem beschoidenen Beim gurudlegte, blieb er ploplich mitten auf ber Strafe fteben und lachte bell auf. "Ich habe es ja immer gejogt, Lut, bu bift ein Donnerwetterker! Aber jeht nimm bich gufammen. Beige ber Sippfchaft, bag bu bir nicht an die Wimpern flimpern läßt und daß du, wenn du willft, fie alle in die Tasche stedst."

Bergnügt pfeifend ichlenberte er feiner Bebaufung Er war wieber einmal vollfommen gufrieben mit fich felbft, und in biefes Gefühl mengte fich bie lehte Freude, in furzer Beit jene ftille, blaffe Frau tweederzuseben, beren ratfelhafte Augen ihn bis in den Troum binein verfolgten.

Frau Brauer war ungufrieben mit ihrem Mieter. Mus ben offenbergigen Aeugerungen bes Malers wußte fie, bog jener feit einiger Beit ein betrachtliches Donotsgehalt bezog. Dennoch hatte Lut niemals Geld. Er borgte bei Fran Brauer schon Wochen borber; und wenn er am Ende des Mouats auch alles auf Beller und Pfennig bezahlte, fo enachtete bie gutmutige Frau es boch für notwendig, bem Maler ab und ju einen Bortrag fiber ben Wert bes Sparens gu halten. Aber Sup lachte mur bagu und wurte alle Sintvenbungen feiner Birtin mit feinem fonnigen Dumor zu entfraften.

Augenblicflich aber fag er tief in Schulben. Mis er an jenem Donnerstag Abend beimgefommen war, ichen er gang berwandelt. Schon am nächften Morgen bestellte er ben tenersten Fradangug, elegante Bajche, Ladftiefel, einen Bolinderbut, ja, es batte nicht viel gefehlt, fo batte er fich auch noch zu einer Brillantichlipsnadel verftiegen. Rur auf die bringenben Borftellungen Frau Brauers bin unterließ er ben Rauf. An Diefer Rabel batte er gewiß monatelang abgezohlt. Das tonnte Frau Brauer nicht gugeben.

Mis bann bie mur Garberobe eingetroffen mar, ols fich Lug bor feiner Birtin zeigte, fching fie bie Banbe über bem Ropf gusammen. Die erfannte ben Maler taum wieber. Roch niemals batte fie einen jungen Mann gefeben, den ber Frad fo vorzüglich fleibete. Dannenberg wirfte fo vornehm, fo augerordentlich elegant, daß From Brauer unwillfürlich mit einem tiefen Anix gufammenfant.

Lut freute fich über biefen Einbrud. 3hm lag baron, ber Familie Strobbing am Countag gu geigen, ban er, wenn er wollte, eine gute Figur abgab. Er wollte Leonore gefallen, wollte, bag ihr Blid langer als üblich auf ihm verweilte; benn die junge Frau Langer intereffierte ihn von Tag gu Tag mehr.

Roch zwei Tage trennten ihnvon bem feftgefesten Besuche. In ber Manusaftur batte er inzwischen emfig gearbeitet. Es fag ibm baron, auch fernerhin Beweise seines ungewöhnlichen Rompositionstolentes gu geben. Geit geftern beschäftigte er fich mit ber Berftellung einer neuen Garbe, einem prachtvollen Dunfelbraun, bas man bisber in unveranderter Farbe noch nicht auf dem Borgellan festzuhalten vermocht batte. Man hatte ihn mit mitleidigem Achselguden gewähren laffen, benn folde Berfuche murben ichon feit Jahrzehnten unternommen, ober immer refultotslos. Dennoch hoffte Dannenberg, daß feine Bemübungen von Erfolg fein wurden. Die geftrigen Berfuche rechtfertigten feine Boffnungen vollauf. Claus Langer felbfe intereffierte fich lebbaft fur bes | den gufummen."

jungen Mafers Arbeit und unterstützte ihn vor allem in technologischer Richtung mit feinem Rat. Ueberboupt war bas Berhaltuis zwifden ben beiben ein gang angeuchmes geworben. Claus war ber einzige, ber wahrend ber Geschäftszeit private Borte an Dannenberg richtete, und ber Maler bemerfte auch fonst beutlich das rege Interesse, bas der junge Dofior Langer an ihm nahm.

Als er beute aus der Fabrit beimfehrte, empfing ibn feine Birtin mit einem berfcmitten Ladeln. "Berr Dannenberg, eine Dame wünfcht Gie gu

fprechen. Gie wartet in Ihrem Bimmer." "Cho," lachte ber Maler, "lobnt es fich bineinsugeben?"

Frau Brauer fchlug fcmarmerisch die Angen auf. "O ja, es lohnt fich! Gie werden Ihre belle Freude an dem Befuche haben."

Rafch eilte er weiter. Sein Berg pochte hörbar. Denn ploplich war es ihm in ben Ginn gefommen, daß Leonore Langer auf ihn warten tonnte. Was fie wohl berführte? Aber als er die Zimmertür öffnete, stürzte er mit einem Jubelruf auf die Dame zu.

"Lumpel! - Du! - Bo tommit bu benn ber?" Er riff die Schwefter in feine Arme und tangte wie narrisch mit ihr im Zimmer umber. "Das ift gescheit bon bir! Bas befferes tonnte bir gar nicht einfallen. Bas willft du auch allein in diefent elenden Berlin. Du bleibst jest bei mir, und wir machen eine fidele

"Lut, endlich hab ich dich wieder! Ach, Bruderberg, batte ich Gebnfucht nach bir! 3ch mußte bich endlich mal feben! Und da ich meinem Chef gerabe bie Stelle bor bie Guiße geworfen batte, padte ich auf, babe mir bas Reifegelb geborgt und bin gu bir gefommen. 3ch habe gebacht, daß ich bier in Eichwalde auch eine Befchof igung finden werbe. Wenn bu mich haben willft, fo bleiben wir für ein Beil-

"Das ist ja glänzend, Lumpel! Ratürlich machen wir das! Aber nun lag bich einmal anschauen, ob bu noch die afte bift."

"Gib mir erft mol etwas zu effen, bann tannft bu mich anschauen. Ich habenamlich einen Barenbunger!"

Der Maler fturgte davon, unterrichtete Fran Brauer in fliegenden Borten und ließ fie alles auftrogen, mas bie Speifefammer bot. Balb fagen bie Geschwifter um den fleinen runden Tifch und plouberten bergnügt von allen ihren Erfebniffen. Enb entforfte eine Mofche Wan, bann eine zweite und britte. Das Biederschen mit ber Schwester mufte both gebührend geseiert werben.

Bewundernd glitten feine Blide über bie um fünf Johre Bungere bin, beren Erfdeinung trot ihrer fünfundzwanzig Jahre no chben vollen Jugendzauber ausftrömte. Die fury gehaltenen Boore ringelten fich in naffirlichen Loden unt ein rofig frifches Geficht, aus bem mei braune Augen lachend in bie Welt schauten. Der fleine, purpurne Mund schien gleichfalls nur lächeln gu tonnen; babei zeigten fich jebesmal auf den Wangen zwei luftig-schelmische Grübden, bag man unwillfürlich mitlacheln mußte. 3bre fclante Erscheinung wirfte trop bes einsachen Rleibes vomehm und elegant, auch ihre Bewegungen hatten fo viel natürliche Grazie, bag mancher ihr gefeffelt nachblichte, wenn fie schwebenben Ganges babineilte. Hebrigens reizend war es, wenn Brigitte wahrend bes lebhaften Ergablens ben Ropf mit ben buntlen Loden fchuttelte. Dann fielen einige biefer Strabnen über die bobe, weiße Stirn und gaben bem Ungeficht einen fo pitanten Reig, bag man ichon vielfach behauptet botte, Brigitte Dannenberg fei eine Schönheit erften Ranges.

(Fortsehung folgt).

mer ang me exic De mer billi fo i

Die cifi

toge

zwanzigsache Gehalt bekommen! Früher wurden die Kinder gang anders erzogen, friiher erhielten fie ein poar Pfennige und jest bekommen fie das viele Geld in die Finger." Das Urteil lautete auf eine Woche Gefangnis und 2000 Mart. - Diefelbe Strafe ergeht über ben Althandler und Lumpensammler Gerbarb Bongart ous Duren; er gab an, daß er mit bem Bolbertvogen über bie Dorfer Ged, Stütgen uim. gweds Commeins gefahren fei, aber tropbem habe er nur 3,80 Mart gefordert, um die zudringlichen Runben von feinen Worbelen abzuhalten. - Mus ben Urteilsbegrundungen find die Cape bervorzuheben, bağ jeber ruhig bentenbe Menfch foldhe Breisfteigerung als ungerechtfertigt erfennen muffe. Wobin folle 88 fommen, wenn ichon bei den einfachen Waldboeren folche Forberungen gestellt würden? Für den Einzelnen, der gefaßt wurde, fei es ja bart, aber feit Bochen feien die Warnungen überall befannt gewesen.

lo Berne. Bom Schulftreit. Der biefige Schulftreit geht mit unverminderter Starte wei. ter. Rach wie bor beträgt die Bahl ber bom Streit erfaßten Schulfinder 90 bis 95 Prozent. Die Entscheidung über eine weitere Musbehnung bes Streifs ober einen Abbruch liegt jest in den Sanden bes Ministers. Fallt bie Antwort bes Kultusminifters ungunftig aus, fo wird die Kreisleitung der tatholischen Schulorganisation der westfalischen Mart unverzüglich ihre Magnahmen treffen, um burch ben Beneralftreif die befannte Forberung ber tatholifchen Eltern bon Beine burchzuseben.

ro Dresden. Soch ft mieten. Der aufer-orbentliche Deutsche Mietertag forbert, Die Reichstegierung folle fofort Gefebe ausarbeiten, um die Boben- und Wohnungspreife ju fogialifieren, weiter Die reichsgesehliche Festsehung bon Sochstmieten und einen reichsgesehlichen Normalmietpertrag.

to Berlin. Gine lehrreiche Bahl. Auf einer Demonstrationsversammlung gegen ben Lebensmittelmucher teilte ein Rebner mit, bag in Berlin beute, trop bem fürchterlichen Mangel an Lebens-4000 Lebensmittel-Gefchafte mebr besiehen als vor bem Rriege.

It Berlin. Eleftrigitateverforgung gefährdet. In Golpt hat eine neue Streitbewogung eingefest; es freiten allerbings bisber nur die Grubenarbeiter, jedoch haben wegen Roblenmangels auch die Elektrizitätswerke ihren Betrieb einschränken muffen; bei langerem Andauern bes Ausstandes ware auch die Berforgung Berlins mit Strom ernitlich bebroht. Die Grubenarbeiter verweigern fogar jebe Notstandsarbeiten, fo bag bie Grube zu erfaufen droht. Grund bes Musftandes: höbere Lobnforderungen; ferner verlaugen die Arbeiter Senfung ber Lebensmittelpreife und Abichaffung bes 10prozentigen Steuerabzuges.

It. Berlin. Jugend bon beute. Gelbitmord einer Biergebnjabrigen. 3m Johjern erschoffen bat fich in der Wohnung ihrer Ettern die 14jahrige Charlotte Gerlich aus ber Reinidenborfer Etraße. Das Mabden war bon seiner Mutter wegen Ungehorsams gezüchtigt worden. Es zeigte fich babei febr miderspenftig und wurde so jabgornig, daß es noch einem Revolver griff und bevor es noch die Mitter verbindern tonnie, fich bamit einen Schuft in die rechte Schlafe jagte. Die Berletung war fo fower, bag bie junge Gelbstmorberin gleich in ben Banden eines bingugernfenen Arzies verftarb.

ro. D. Mladbach. Ochieber. Wegen großer Buderfchiebungen verurteilte bas biefige Schwurgericht den Raufmann Berm. Elichenbroich aus Rheudt gut 114 Jahren Buchthaus und 6000 Mart Gelbitrafe. Gein Bruber Friedrich Elichenbroich erhielt 15 Donate Gefängnis neben 3000 Mart Gelbftrafe. Gegen vier Mitangefligte wurden Gefängnisftrafen bon 7-15 Monaten verbangt.

4

ro. Gifenach. Blandenftabt. Bab Liebenftein, bas frühere Exflusive Abelsbab, wurde von Graf von Wiefer, dem befannten Augenargt aus Wiesbaden gu einer Stobt ber Blinden ausgebaut.

Ronigeberg. Der Streit. Die Arbeiter ber ftabtifchen Betriebe haben befchloffen, in ben Sompathiestreif einzutreten. Um 8 Uhr fubren bie eleftrischen Wagen in die Depots und bas eieftrische Licht erlofch. Much bie Baffergufuhr berfagte furg barouf.

na Rempjen. Reine Leben mittel. farten mehr! Im Begirfe bes Rommung. Im Begirfe bes Rommumalverbandes Rempten-Band wurden Lebensmittelfarten ab 4. Juli nicht mehr verteilt. Camtliche Rolonialwaren find freigegeben. Debl, Brot und Dild unterliegen den Marten. Auch vom Kommunalverband Rempten Stodt foll mit bem Abban ber Bebensmittelfarten begonnen merben, fobalb bie noch vorhandenen Borrate aufgezehrt find. Der Zuder freilich wird mach wie vor rationiert bleiben.

na Gger. Ein Beamter als Schieber. Der Bermolter Trapp ber biefigen ftabtifden Rabrungsmittelftelle ward umfangreicher Mehlichiebungen in die benachbarten Baber auf Roften ber Stadtbevöllerung überführt. Die erbitterte Bolfsmenge holte fich Trapp aus der Bahnhofrestauration 2. Rlaffe, prügelte ibn fürchterlich durch und wollte ibn am nachsten Laternenpfahl baumeln laffen. Die bamuifdjentretenbe Boligei verbiltete bies.

# Lette Rachrichten

Die Berliner Breffe über Span

X Berlin, 9, Juli. (Drahtbericht). Die Ber-liner Blatter feben die Benbung, welche Die Berhandlungen in Chan genommen haben, als fehr ernft an. Der "Berl. Botalang," erblidt in ben gegnerifchen Forberungen im Infammenhang mit ben angebrohien Strafbestimmungen eine Bieberholung bes Diftats von Ber'ailles. Das "Berl. Zagebl." meint, bas Diftat fei in einer unerhört icharfen Form erfolgt. Mit ber Richtunterzeichnung wurde fich Deufchland in eine fehr große Gefahr begeben, benn es wurd mit bem Berluft bes Ruhrgebiets gerechnet werben milfen. Der "Bormart 6" betrochtet als fcmerften Teil ber Forberung bie Entwaffnung ber Sicherheitspoligei. Co ichwer aber auch gewiffe Berpflichtungen feien, Die und Die Alliierten auferlegten, o dürfe boch die Konfereng an ihnen nicht scheitern. Die "Dentiche Tageogtg." fagt, es fei bemiefen, daß die feindlichen Bertreter große Gile hatten. Gin eifiges Behandeln der dentichen Lebensfragen laufe ben beutiden Intereffen burchaus gutwiber.

Der Reichstag

Berlin, 9. Juli, (Drahtbericht). Bie wir geren, ift ber Reichohanobaltsausichus bes Reichsinges, ber gegenwärtig noch gu'ammen ift, um ben

Rotetat gu beraten, ausnahmsweise für bente früh 8 Uhr telephonifch gufammenberufen worben, um wichtige Radprichten and Spag entgegen zu nehmen. Die Cihnng mar für 10 Uhr bormittage angefett.

Die polnifche Mrmee eingetreift X Baris, 8. Juli. (Drahtbericht). Das polni de heer befindet fich nach bier eingetroffenen Relbungen in mer bergweifelten Lag. Dem größten Teil bes polnifchen Beeres brobt bie Gintreifung durch die Truppen bes Generals Bruffis low. In biefem Sall ftanbe bem bot chewiftifchen Bormarich auf Barichau nichts mehr im Bege. Mehrere polnifche Regimenter find infolge ber bolichewifti den Propaganda befertiert.

Berantwortlich für bie Schriftlettung: Otto Richard Banninger. für ben Angeigen- und Retiameteil IR. Raufd. Brud und & clag ber Buchbruderet fr Schidel (3nb Gr. Robr) famtlich in Oberiannfiein.

# amtlige Bekannimagungen.

Abigrift!

Die Deutsche Allgemeine Beitung schreibt in ihrer Rummer 235 bom 20. Mai d. 3.

Reue Magnahmen gegen ben Bohnungsmangel Durch bas fchon im geftrigen Abendblatt furs ermabnte Reichsgefet über Magnahmen gegen Bobnungsmangel vom 11. Mai 1920 ift einer Rechisunficherheit auf dem Gebiete der Wohnungsrationieming und ber Mieterschutzgesetzung ein Ende gemacht worden, die bochft unerwünsicht auf unfer gefamtes Birtichafteleben wirfte. Der größere Zeil ber Gerichte, insbesondere die Oberlandgerichte, hatten fich in Ubereinstimmung mit ber Rechtsauffoffung bes Reichsjuftigminifteriums auf ben Standpunft geftellt, daß auch nach Erlag ber Reicheverfaffung Die auf Grund bes Ermachtigungsgesches vom 4. August 1914 erlaffenen Anordnungen in Kraft geblieben find, weil Ariffel 178 III ber Reichsverfaffung diese ensbrudlich aufrecht erhalt.

Einige untere Gerichte waren jeboch anderer Anficht. In ftanbiger Rechtosprechung vertraten fie befonders in lepter Beit Die Auffuffung, ban bie Unordnung betreffend bie Bohnungsrationierung und ben Schutz ber Mieter, gegen bie in ber Reichsverfaffung aufgestellten Grundfage über bie Unverleblichfeit ber Wohnung und bes Eigenrums verftiegen. Um biefer Rechtelbrechung ein Ende ju machen, ift bas Gingangs ervätztie Reichsgefeb ergengen. Abgesehen bavon, dag bie Gemeinden nunmehr auch jur Rafmahmen auf tem Gebiete ber Webnungeroriemierung und bes 28 verfchup-s verpflichtet a eiden tonnen, ordnet 3 ffer III bes Gefetes ausbriidlich an, bag bie bisher auf Grund ber Wohnungsmangelund Micterichusverordnung erfoffenen Anordnungen

Der Ansbrud "in Rruft bleiben" ift abfichtlich gemablt worben. Wit bie ent Ausbrude follte entgegen ber Rechtsprechung vereinzelter Gericht einmal gum Ausbrud gebracht werden, bag die in Frage fommenden Anordnungen bisber in Rroft gewesen find, und fodonu, dag fie auch in Bufunft in Rroft

Damit find 3. B. Die Sochitmieten-Unorbnungen ber einzelnen gander, die Anordnung, bagRaumungsflagen und die Durchführung der Zwangsvollstreffung ber Buftimmung ber Mieteinigungsomter bebürfen, sowie die Anordmungen über Wohnungsbeschlagnahme gegenüber ber abweichenden Auffaffung vereinzelter unterer Gerichte ausbrücklich für rechtsgültig erflart werben.

Birr Die Wohnungsbeschlagnahme ift Artifel 2 bes Reichsgesepes wichtig, wonach Eingriffe in die Wohnung nur erfolgen follen, nachdem ber R gütlichen Einigung erfolglos geblieben ift. Soweit für Eingriffe in Privatrechte Entschädigung ju gewähren ift, haftet die Gemeinde für die aus der Beschlagnahme von Teilen übergroßer Wohnungen entftebenben Schaben. 3wed biefer Beftimmungen ift, bie Bohnungsinhaber einerseits ju einer freiwilligen Bereitstellung von Bohnungsteilen gu beranlaffen, anderfeits bie Gemeinben von ju rudfichtelosem Borgeben abzuholten. Durften doch auch nach dem bisberigen Rechtszustande auf Grund ber erteilten Ermächtigungen nur entbehrliche und für eine Abgabe paffend gelegene Raume unter ben in ben Ermächtigungen naber angegebenen Borausfetungen beschlognahmt werben.

Es fteht ju hoffen, daß nach bem neuen Reichsnefete einerfeits bie berechtigten Intereffen ber Bobnungsinhaber geschüpt werben, andersens aber burch gütliche Berbandlungen mit ben Bohnungeinhabern ein großer Teil ber bisber Wohnungslosen untergebracht werben wirb.

Da ber Artifel febr geeignet ift, gum Berftanbnis bes neuen Reichsgesetzes beigntragen, wird er gur Remenisnahme überfandt.

Ueberdrude für die Sandräte und die Gemeinden über 2000 Eintvohner find beigefügt. Berlin 23 66, ben 20. Mai 1920 Der Preugifche Minifter für Boltswohlfahrt.

3m Auftrage: ges Const. Wird veröffentlicht. Ct. Goarshaufen, ben 10. 6. 1920. Der t. Banbret. Bachem.

Weißbrot für Rrante mit argt. Atteft, merbente unb fillenbe Matter gibt es in ben nachften Tagen in ben Abolfitrage.

Oberlahnftein, ben 9 Juli 1890. Städt. Bebensmittelamt. Belannimagung.

Es ift ber Stadt gelungen, eine Mehrzulage an Jucker

für kl. Rinder bis gu 2 Jahren von ber Rreis. auderftelle ju erhalten. Bon jest ab werben Budertarten von 2 Bfb.

monatlich far ein Rind auf bem Bebensmittelamt (altes Rathaue) vorm. von 8-12 Ubr ausgeftellf. Die Ausgabe erfolgt in bem Gefchaft von 30. bann Bellinger, Burgftroße und wirb rech naber befannt gemacht.

Sberlahnftein, ber 9 Buff 1820

Gtiet. Bebenomitielamt.

Dir gur Rriegshilfstaffe ber Stadt Dberlabn. ftein gereichn ten, am 1. Juli c falligen Berrage, lette Rate) bitten mir an unfere Ctabifaffe ju jahlen.

Oberlahnftein, ben 5. Juli 1920. Der Maoifteal; Dr. Beber.

Betanntmagung.

Unter Bezugnahme aut Die Befanntmechung bes Rreifausichuffes vom 2. Juli 1920 merben Diejenigen Sandmirte, welche fur bas tommente Birtichaftejahr fic mit Brotgetrelbe felbft vers forgen wollen, erfucht bies bis gum 13. b. Mits auf bem Lebensmitt-lamte (21 e: Rathans) unter Angabe ber Berfonengobl in ber Beit von 8-12 Uhr ju melben. Rachtragliche Anmelbungen finben

teine Berfidfichtigung mehr. Das Recht ber Selfiverforgung mit Broigetreibe wird nur ben Sandwirten jugeftanben, beren Borrate jur Ginabrung ber Gelbftverforger bis jum 15. Auguft 1920 ausreichen.

Oberlahnftein, ben 9 Juli 1990. Stabt Lebensmittelami.

Befanntmadung

Am Samotag, den 10, Juli 1920 werben in ber Beit von 9-121/3 Uhr Brikettsbezugeicheine für Die Buchftaben T und U

ausgegeben und finden andere Buchftaben feine Ber adfichtigung. Bebensmittelfarten find mitgubringen.

An Gifenbah-beamte mit eigenem Sausftanbe werben ebenfolle keine Braugeicheine ausgegeben. Ortokohlenftelle Oberlahnftein.

> Betanntmagung Alle Landwirte,

bie Bebarf an Denichkohlen ifte bie tommenbe Grute haben, wollen benfelben bie fpateftens 31 Bult bet ber Ortalohlenftelle fchriftlich ober mund. itch anmelben.

Die Ortatoblenftelle ift gesffnet von 8-181/s Mhr. Ortokohlenftelle Oberlahnftein

Belannimadung.

Es wird barauf aufmertfam gemacht, bag ber Behnungemangelverordnug vom 17. 6. 20 gnwiber abgefchloffene Mietvertrage ungaltig find und Die betr. Mieter fich ftrafbar machen.

Es ift baber im Intereffe ber Sausbefiger uim. geboten, leerstebenbe Raume, moblierte Simmer uim. fofort bei Freimerden bem Bahnungsamt angumelben, bamit feitens ber Mohnungebeputation hierfiber entichteben merben tann.

Dieberlahnftein, ben 5. Juli 1920. Der Bargermeifter : Robn.

Die diesjährige offenilige Impfung findet am Dienstag ben 13. Juli er., pormittags um 81/s Uhr beginnend, in ber Goule

Beroftrage ftatt. Sirgu haben fich punttlich um 81/4 Uhr biejenigen Ghulfinder, melde 1908 geboren, fomie Diejenigen, melde fruber geboren und noch nicht

mit Erfolg geimpft worben find, einzufinden, Um 98/4 Uhr find punttlich alle im Jahre 1919 geborenen Rinder gur erften 3mpfung, ebenfo Diejenigen Rinder, welche im Jahre 1918 und fruber geboren und noch nicht mit Erfolg ober noch nicht 3 mal ohne Erfolg geimpft worben find, worauftellen.

Sollten impfpflichtige Rinder burch Rrantbeit verhindert fein, im Impftermin gu ericheinen, fo tft rechtzeitig vorber ober fpateftens im Ertmin in argtliches Beugnis porgulegen,

Der Termin fur die Rach dan ber Impflinge ift auf ben 20. Juli cr., vermittage 10 Uhr feftgefeht.

Uebertretungen gegen bie Bestimmungen merben auf Grund bes Befetes vom 8. April 1874 mit Gelbftrafe bis gu 50 Mart ober mit Baft bis au 2 Tagen beftraft. Betteres ift hauptfachlich pon ben Reftanten gu beachten,

Riederlahuftein, ben 7 Juli 1920 Die Boigeiverwaltung.

NB. Alle im Jahre 1919 und früher gebore. nen Rinder, die von auswarts bier gugegogen und noch nicht mit Erfolg geimpft find, find von ben Eltern bezw. bem Bormund bis jum 12 Jult 1920 auf bem Rathaufe gimmer Rr. 2 gmede Aufnahme in Die Diesjahrige Impflifte anzumelben. Jagdverpachtung.

Die Jagbnugung auf bem biefigen gemeinfcaft.ichen Jagbbegirt, ber einen Gladenirhalt non etwa 250 Beftar Felb und 95 Bettar Balb

am 16. Juli d. 3., mittags 2 Uhr im Rathaufe hierfelbft öffentlich meiftbietenb verpachtet merben ab 1. 8. 1920 auf 9 3abre.

Die Bachtbedingungen tonnen von bem Unterjeichneten bezogen refp. von ber Forfterei Michlen erteilt merben.!

Bettenborf, ben 29. Juni 1920.

Der Jagbvorfteher : Soll, Margermeifter.

# Bekannimachung.

Infolge dringender Betriebsarbeiten sind wir gezwungen, die Stromlieferung für Niederlahustein am Senntag, den 11. Juli or. von 6 Uhr vermittags bis 5 Uhr nachmittags einzustellen.

Main-Krailwerke Aktiengesellschall Betriebsabteilung Oberlahnstein

Emplehle mich im

# Aniertigen sämtl. Damen- u. Kinder-Garderoben

Anfortigung von Korsetts. Frau Johannette Reger.

St. Goarshausen, Patersbergermühle.

Empfehle eisswein pro Liter 18 - Mk., auch auser dem Hause. W. Wickert, Vater Rhein. 

# Weinbrand-Cognac\*\*\*

Marke "ANKER"

aus feinstem Weindestillat in Deutschland hergestellt. 38/40 \* o Zu haben bei:

### Christian Klug Midderinbustein, Bahnhofstr. 12.

Photographic Römer, Braubach Porträt-Postkarten. Grosse Porträts auf Bätten. Familien- u. Veeinsgruppen. Hochzeitsbilder. Kindeaufnahmen. - Passonae

Vergrösserungen, beste Ausführung, sohwarz oder braun. Geöffnet täglich bis nachmittags 3 Uhr. AND THE RESIDENCE OF THE PARTY OF THE PARTY

### Geschlechts-Kranke! Rasche Hilfe - Doppelte Hilfe I

Harnröhrenleiden, frischer und veralteter Ausfuss, Heilung in kürzester Frist; Syphilis, ehne Berufsstörung, ehne Einspritzung und anderer Gifte, Mannensonwäche, sefertige Mille. Ueber jedes der drei Leiden ist eine ausführliche Broschüre er-schienen mit zahlr. ärztl. Gutachten und hunderten schienen mit zahir. arzit. Gutachten und Bunderten freiwill. Dankschreiben Geheilter. Zusendung kestenles gegen 50 Pig. in Marken für Perte und Spesen is verschlessenem Deppelbrief ehne Aufdruck durch Specialarzt Dr. med. Bammann, Berlin 2079 Petsdamerstr 128 b. Sprechstunden 9—10, 3—4 Uhr Genaue Augabe des Leidens erforderl., damit die richtige Broschüre gesandt werden kann.

Mn bie Berren Bürgermeifter bes Rreifes Betrifft Bejagungtfoften

Million überwiefen ift, tann nun auch mit ber Beboridugung bon Schabensforberungen begonnen werben. Dabei fommen in Betracht nur die bereits abgeschätten Cach- und Alurichaben ber bringlichften Art, (nicht etwa Einquartierung und Requifitionen, welche lettere bereits mit 50% beverschuft find) da fier eine allgemeine Bevorschuffung famtlicher Schabenfälle bie überwiefenen Mittel nicht ausreichen. Die Bevorschufzung lediglich in folden bringenben Fällen foll in Dobe bon 60% ber bon ben Schaben-

Rachbem fett bem Rreife ein Borfchuß von I | abichabungstommiffionen festgeftellten Schadensfummen erfolgen.

Bur Fejtstellung berjenigen abgeschätten Schabensfälle an Gebauben, Sachen und Fluren, welche wegen ihrer gang besonderen Dringlichkeit in erster Linie einer Bevorschuffung bon 60% bedürfen, etfuche ich die herren Burgermeifter, bas Beitere gu veranlaffen und den für genannten Zwed in dortiger Gemeinde erforderlichen Gelbbebarf nach folgendem Formular bis jum 25. b. Mts. hier anzumelden.

Gemeinbe . . . . , , , , , Mls Berfchaß Abic ber won ber Abichangs. Des gorberungeberechtigten Ungabe wird bean-Rurge Begrundung Sauf. Bohnung (Straße ab Gad trast 600 o fellten Schabenchaben sber ber Summe ber Rr. Mame Stand Saus-Dringlichteit Glurichaben von Spalte 6 fumme mmmmer) MI. 2. 3. 1 Gefammtfamme bes benötigten Borfcuffes . , , Juli 1920. . . . . . , ben Der Bürgermeifter (Unterfdyrift)

Forberungen werben bemnachft Berudfichtigung finben, fobald bem Rreife weitere Borfchuffe überwiesen

Nachweifungen, die nach dem 25. d. Mt. hier St. Goarshaufen, ben 3. Juli 1990.

Die übrigen Beschädigten mit weniger bringenden | eingeben, tonnen bei ber Berteifung des jur Berfügung stehenben Borichuffes nicht mehr berücksichtigt werden; ich bitte baber im Intereffe der beteiligten Forderungsberechtigten um Ginhaltung bes Termins.

Der t. Laubrat. Bachem.

Lichtspiele

# »Stolzenfels«

Hoohstr. O-Lahnstein Hoohstr.

Nur heute und morgen:

Joe Debbs Detektivschlager in 5 Riesen-Akten. - Spannend vom Anfang bis Ende -

Ferner das Lustspiel in 3 Akten:

Am Sonntag Beginn der Vorstellung wegen der kolossalen

Länge des | Programms präzis 8 Uhr

Sensations-Detektiv Drama in 5 Alsten

Vom 24.-27. Juli

Die weissen Rosen von Ravensberg

### Militar-Verein Oberlahnstein.

# Sonntag, 11. ds. Mts.

mit Musik über den Berg, durch den Wald, nach der Ferstmühle, von da nach Braubach, zum Gasthaus "Rheinberg", woselbst bei Tanz und Vorträgen einige gemütliche Stunden zugebrackt werden.

Rückmarsch bei eintretender Dunkelheit mit Lampions Die Kinder müssen sich die Lampions mitbringen.

Antreten Mittags 1/21 Uhr bei Kamerad Massenkeil (Rheinischer Hof.)

Zu recht zahlreicher Beteiligung ladet ein Der Vorstand.

# Arbeiter, Angestellte und Consumenten v. N.-Lahnitein

Freitag, den 9. Juli,

abends 8 Uhr.

Tagesordnung:

"Wollen wir weiter die Wucherpreise bezahlen?"

Referent ist Herr Ewald Müller.

Erscheint in Massen in dieser Versammlung. Das Kartell der freien Gewerkschaften.

# Filsener Kirmes.



Sonntag, den 11. Juli 1920 im Saale "Zur Stadt Boppard"

Grafies

Die Musik wird ausgeführt vom Musik-Chor Oberlahnstein.

Abends 8 Uhr:

Kirmesbaumverlosung mint wertvollen Gegenständen

Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Es ladet ergebenst ein Herm Budde.

erlernen Sie schnell u. ungeniert, einzel sowie in Gesellschaft.

Kursus für Anlänger, sowie in modernen Tanzen. Anmeldungen zu jeder Zeit. - Kleiner Tanz-Saal in eigenem Hause. -

Philipp Deinet, D. 184 St. Gourshausen, Rheinstr. 97.

2.20×1.80 m, 1 Paar mit Glasfüllung zu verkaufen. Nah. inder Gesch. 5004 Sofa

zu kanfen gesucht. Offerten unter Nr. 5808 ar die Geschäftestelle.

Unter Berücksichtigung der allgemeinen

bieten wir vorteilhaft an:

Bettzeuge Inletts Kleiderftoffe Siamofen Waschstoffe flanelle

bemdentuche Seide Strümpfe Arbeitsanzüge Damenjacken Decken

Textil-Waren-Haus Coblenz

Marktstr. 7/9

# Preisabschlag!

Die Unterzeichneten haben sich entschlossen trotz grossen Opfern

vorzunehmen, obgleich unsere Preiswürdigkeit der hiesigen Bevölkerung bekannt, und durch den überaus grossen Andrang von Käufern aus Coblenz und der ganzen Umgebung von Oktober bis April hinreichend erwiesen ist. Im übrigen verweisen wir auf unsere Auslagen in den Schaufenstern

Jacob Rüdell Johann Herber Josef Becker Heinrich Schumacher Georg Niederberger

Josef Schumacher Carl Schwedhelm Wilhelm Strahl August Badur

[5010

# Senntay 10 Juli cr.

Familien-Ausflug auch Neudorf bel Mit-

glied Schlosser Sammelpunkt 12<sup>30</sup> Uhr im "Deutschen Haus. Ab'abet 12<sup>5</sup> Uhr ab N.-Lahnstein, Rockfahrt 8<sup>20</sup> Uhr ab Ebrenproject in. Die verehrl Mitglieder nebit Kamilie sowie Freende und Gönzer des Verei-a sind freundlichet

eisgeladen [41 Kreis - Kleinherzuchl

Verein. Die Mitglieder, welche Kleie haben wellen mürsen sich bis Mortag, den 12 Juli vormetrags em 12 Uhr beim 7, Vereitzerder Hen. Kaden bach, lahnetz 4, melden. Spät re Meldungen kennen nicht mehr beinek-sichtigt werden [5001 Ber Vorstand

pareinisang Krieasdeschädigler Niederlahnsield.

Sameteg, II. Juli or., abends 8 Uhr im Massauer Hof Modalsversammlung

wicht at r Tages Vollabliges Erscheinen ist unbedingt erforder ich Der Vorstand.

zu verkaufen Zimmer-

# Niederlahnslein.

Sonntag, 11 Juli er. nachmitt, 11/2 Uhr im "Wirt-haus an der Lahn"

# Monaisversammlung.

Tageso daung: L. Aufnahme neuer Mitglieder

2. Verissung des Protokolls d letzten Versammung 3. Rechnung-ablage 1919/20 4. Finitoung der Anteil-

5. Be-t-ling von Fatter

Ausproche ther Kaninchemunstellung mit-Ziegenschan

7 Zowahl eines Beisitzers 8 Verschiedenes. Um regen Besuch bittet 5007] der Verstand.

# Kranke!

sugli forts

folio Dele

au to:

gelds

with

bonb

wird

Die .

Chego

ich t

M F

Cind

800

ehrli

Hidy

miem

tigfei

fein #ber

ein g

unge

beutf

berid bat 1

пісье

von Scheld Hemčopath wohnt Coblenz, Viktoriastr. 93. Ecke Viktoriastr. 93. Ecke Viktorias. Schlosstr. neben Hotel Engel — Telefon 2'36 — Behandlung alter Leiden, auch Reimielden. Sprechstunden tagl. von 9-5 Mittwochs von 9-12 Sountags von 9-1 Uhr. - Urin-Unterwichungen. Quantitative sowie quality

> Verkaufe: schwarzer Ofen

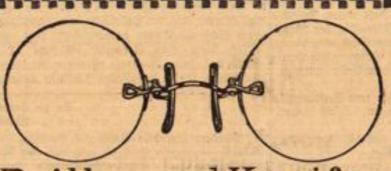
tive Bestimmungen.

Gaszuglampe Kleiderständer schwarze Damenhandtasohe 5012

eleg Batistbluse 1 Damenstrohhut Za erfragen: Nieder-Inhant, Bergstr. 11 Il.

Der allgemeinen Wirtschaftslage entsprechend bieten die unterzeichneten Firmen ihre derzeitigen Möbelvorräte zu herabgesetzten Preisen an

Joh. Arzheimer, Chr. Gottwald, Gebr. Bollinger Josef Lindner, Josef Neusser.



# Brillen und Kneifer.

Anpassen derselben, bei fachmännischer Bedienung. Reparaturen werden schnell und sorgfälltig ausgeführt.

Optiker C. Junkers, Coblenz. Telefon 479. \_\_\_\_\_

# Grössere Menge Heu

für Streu und Packzwecke pro Ztr. Mk. 5 .-.

pro Ztr. Mk. 1 .- , auch waggonweise abzugeb.

Oberlahnstein, Holzbaracke Fuchs, Hafen.

so schreiben Sie an Frau Zier-Hammacher, Coin-Klettenberg Manderscheiderstrasse 29. Sprechstunden von 10-6 auch Sonntagn, Coln-Klettenberg Auskouft kostenlos. — Rückporto erbeten.

Special-Geschi t für samtlicke Frauenbedarie Artikel.

zum Tagespreis. 5918 Bürschinger, Rurgstr, 19

Aloepilanze 🕏 15 Blätter, m verkaufen Camp, Rheinstrasse 233.

gegen hobe Vergütung sofort gesucht.

mit einem Kind

Unserem Kassenboten werden bei der Einziehung der Stromrechnungen für die Monate April u. Mai, infelge der Strompreiserhehung und Nachverrechnung, vielfach Schwierigkeiten gemacht.

Wir machen darauf aufmerksam, dass die Verrechnung ab 1. Februar von uns gemäss der Entscheidung des von den Städten Ober- u Niederlahnstein angerufenen Schiedegerichts vorgenemmen wurde, und bitten wir unsere Stromabnehmer die vorgezeigten Ouittungen zunächst einzulösen

Sollten gegen den Rechnungsbetrag Einwendungen zu machen sein, so bitten wir entweder um schriftliche Mitteilungen oder bei unserer Kasse Westallee 3, vorstellig zu werden, woselbst Auskunft über die Berechnung erteilt wird.

Main-Kraft-Werke A.-G., Betriebsabteilung Oberlahnstein.

# Billige Haarnetze

Haubennetz 1 St. 2.50 Mk Stirnnetze 1 St. 3.25 Mk.

Doppelhauben 1 St 3.00 Mk

Winter,

Telef. 180. Oberlahnstein. Hechstr. 38

Mädchen

Lehrling Famili nanechluse u. Lehn Sechi Stelland als Haushälterin Offerten unt, Nr. 4997 an die Gesch ds. EL Phil. Heine Strack

Mittags 5 Uhr an Ort und Stelle seine Swiehslandhalle Tisch, Banke, Fenster etc. wollen sich bei Joh. Blum

Nastätterstr. einfinden.

Der Kriegerverein St. Goarshausen verkauft am

Montag, den 12. ds. Mis.

Dienst mädch en oder Stundenmädehen sofort

gesneht. Zollinspekter Kamp, Rt. Gearshausen. Dockstr. D. 184

Fin in O.-Lahnstein stehendes, una gelioriges

Piano

soil anderweitig vermietet oder verkauft werden [4188 Hofpiasofabr. A. Faber, Majoz, Kai-erstrasse 22,

baber unter Diepo eime ! eigne gu an Reich regul

mof, alfo o mug. folg ( aufge

> bie 2 fassur Fassur Der Repu murb Premi murb Diets: genun ber T parte ben f bas fi

baher belieb bie B preng

Gefan fochter